



friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Programm
2025

Wenn der Anfang vom Ende zur Hoffnung wird: Wie enden Kriege? Wie beginnt Frieden?

Dieses Jahr jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80sten Mal. Wir blicken zurück auf eine Zeit der Zerstörung und des Leidens, aber auch des Neuanfangs. Dieses Gedenkjahr erinnert uns an die Tragödien und die Verheerungen, die der Nationalsozialismus und der Krieg über die Welt brachten. Doch es trägt auch eine Hoffnung in sich – die Hoffnung, dass Kriege enden können und dass aus dem Schock des Krieges und der Gewalt ein langanhaltender, nachhaltiger Frieden erwachsen kann. Mit dieser Hoffnung blicken wir heute auf die aktuelle Situation in Syrien, wir hoffen auf eine gerechte und dauerhafte Lösung für die Ukraine, den Nahen Osten, den Sudan, Afghanistan und viele andere Regionen.

Der Blick auf diese unvollständige und leider lange Liste lässt uns nachdenken über die Frage: *Wie enden Kriege?*
Und vielleicht noch wichtiger: *Wie beginnt eigentlich Frieden, und wie können wir ihn erhalten?*

Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Er ist das Ergebnis unzähliger Anstrengungen, Kompromisse, Dialoge und auch persönlicher Verantwortung – sowohl auf der internationalen politischen Bühne als auch im alltäglichen gesellschaftlichen und privaten Raum. Menschenrechte spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind die Grundlage für die Achtung der Würde jedes Einzelnen und für eine gerechte und gewaltfreie Welt.

Wie können wir Gewalt verhindern? Welche Mechanismen sorgen dafür, dass Kriege enden oder gar nicht erst beginnen, und wie schaffen wir stabile, friedliche Verhältnisse? Wie können wir demokratische Werte im globalen Kontext sowie in unserem persönlichen Umfeld stärker verankern?

Wenn wir die Menschenrechte ernst nehmen und unser Gegenüber mit Respekt und Neugier betrachten, erkennen wir vielleicht, dass wir uns in vielen Aspekten gar nicht so sehr unterscheiden: Die Art und Weise, wie wir über uns selbst und andere denken, wird maßgeblich von Erzählungen, Erfahrungen und nicht zuletzt den Medien geprägt.

Unser Jahrprogramm, das Sie in den Händen halten, greift diese Fragen und Themen auf. Wir laden Sie ein, ins Gespräch zu kommen mit anregenden Gesprächspartner*innen – sei es bei politischen Vorträgen, Dialogformaten, Lesungen und Filmen, im Nachklang zum Gebet wie auch durch musikalische und künstlerische Impulse.

Zudem bietet unsere Dauerausstellung Ihnen bei Führungen, Workshops oder individuellen Besuchen vielfältige Möglichkeiten, zu diskutieren und nach Wegen zu suchen, wie wir eine friedlichere Zukunft gestalten können. Denn wir sind überzeugt: Jeder einzelne Mensch kann zum Frieden beitragen.

Herzlich willkommen in den friedens räumen – einem Ort des Dialogs, der Reflexion und des Lernens.

Für das Leitungsteam der friedens räume
Berit Mohr
Referentin und Koordinatorin der friedens räume

Verfolgen Sie etwaige Änderungen bitte auf unserer Webseite www.friedens-raeume.de und in der Regionalpresse. Nähere Informationen erhalten Sie auch über unseren Newsletter. Eine Anmeldung ist auf der Webseite der friedens räume möglich.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Lindauer Friedensräume,

Menschenrechte - Menschenpflichten - Wie enden Kriege? Wie beginnt Frieden? so lauten die diesjährigen Schwerpunkte der Friedensräume Lindau. Während sich zahlreiche Friedensaktivistinnen und Menschenrechtsverteidigerinnen aktiv für Friedensprozesse einsetzen, geraten zeitgleich viele langjährige Gewissheiten dazu, was es braucht um Kriege zu beenden und Frieden zu schaffen, ins Wanken. Hier sei nur eine Frage benannt, die selbst innerhalb der Friedensbewegung angesichts neuer außenpolitischer Herausforderungen kontrovers beantwortet wird: „Wie steht es heute um die Forderung nach mehr Diplomatie statt Waffen?“

Eines ist jedoch gewiss, allein schon zur Bewahrung des Friedens braucht es den aktiven Dialog, denn Frieden gelingt nicht durch Passivität, und er entsteht auch nicht einfach durch das Fehlen von Konflikten. Frieden ist immer auch aktiv und transformativ. Auch in Lindau sind wir dazu aufgerufen, uns mit den Themen auseinanderzusetzen, die heute diskutiert werden: ein echtes Miteinander vielfältiger Kulturen, Weltanschauungen und Meinungen, die Veränderung von gefestigten Strukturen, die bislang unterrepräsentierte Gruppen benachteiligen, oder auch der Klimawandel als Auslöser für Konflikte, infolge der Belastungen, die von dem veränderten Klima selbst oder durch die Anstrengungen zum Schutz des Klimas einhergehen.

Daher bedanke ich mich bei den Verantwortlichen der Friedensräume Lindau für die Auswahl des Jahresthemas. Ich freue mich auf die vielfältigen Vorträge, Veranstaltungen und Diskussionen, die uns in Lindau wieder wertvolle Denkanstöße und Impulse geben werden.

Ich wünsche den Friedensräumen Lindau eine erfolgreiche Saison, bedanke mich für die wunderbare Arbeit, die in den schönen Räumen der Villa Lindenhof geleistet wird und hoffe, dass die Themen viele Besucherinnen und Besucher bewegen wird.

**Ihre
Dr. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin**

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



pax christi Augsburg und die friedens räume erhielten 2021 den Schöpfungspreis des Bistums Augsburg für die Ausstellung „Friedensklima – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“.

Das Team von pax christi Augsburg ist Träger des Dr. Ike Roland-Preises 2020 in Anerkennung des vorbildhaft-gesellschaftlichen Engagements.

Die friedens räume waren 2017 Preisträger der Roland-Stiftung.



Angebote der friedens räume

Ausstellung

FRIEDENSKLIMA.

17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden

zum Ausleihen

Im Rahmen der Bayerischen Gartenschau in Lindau 2021 präsentierten die Friedensregion Bodensee e.V., die Stadt Lindau und die friedens räume die Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Diese Ausstellung wurde 2024 aktualisiert, und man kann sie ausleihen.

Es gibt auch eine Roll-Up-Version für den Innenbereich zum Ausleihen.

Nähere Information über die Roll-Up Version bei der Friedensregion Bodensee e.V.: www.friedensregion-bodensee.de und über die Ausstellung im Freien bei pax christi Augsburg: augsburg@paxchristi.de

Lindauer Friedensweg

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 12 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht.

Die kostenlose Broschüre ist erhältlich in den friedens räumen, bei der Touristeninformation auf der Insel, beim Kulturamt und in den Kirchen Lindaus. Auf der Webseite der friedens räume kann der Friedensweg auch heruntergeladen werden.

Samstag, 12. April
11.00 Uhr
friedens räume

Wenn der Anfang vom Ende Hoffnung macht: Wie enden Kriege? Wie beginnt Frieden?

Matinee und Saisonöffnung

Die Saison 2025 wollen wir mit Zuversicht beginnen: In Syrien ist mit dem Ende der Assad Herrschaft neue Hoffnung auf eine friedliche Zukunft erwachsen. Wir feiern das Ende des zerstörerischen Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren und den anschließenden Frieden in Europa. Mit Ihnen zusammen möchten wir Antworten auf die beiden Fragen **Wie enden eigentlich Kriege? Und wie beginnt Frieden?** erforschen – und dabei geht es nicht nur um die internationale Politik, sondern auch um unser aller Miteinander im Alltag. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Erfahrungen und Ideen kennenzulernen und mit Ihnen auf besondere Weise ins Gespräch zu kommen.

Musikalisch begleitet wird diese Matinee von der syrischen Geigerin **Rika Nakad**, die unter anderem in David Barenboims „West-Eastern Divan Orchestra“ gespielt hat.

Grußworte sprechen die 3. Bürgermeisterin und Stadträtin Kathrin Dorf Müller und die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin, Barbara Holzmann. Max Strauß vertritt den Landkreis Lindau.

Sonntag, 13. April
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Sie waren noch nie in den friedens räumen?
Oder Sie wollten schon lange einmal wiederkommen?
Lassen Sie sich inspirieren zum Thema Frieden bei
unseren öffentlichen Führungen für Jung und Alt, und
kommen Sie ins Gespräch!

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen
durch die Ausstellung mit einem besonderen Themen-
schwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah
angekündigt auf unserer Webseite und in unserem
Newsletter.

Dauer: 60 min

Weitere Termine: 18.5., 22.6., 13.7., 24.8., 14.9., 12.10.

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB –
Katholischen Erwachsenenbildung Landkreis Lindau (B) e.V.



Ostermontag, 21. April
13.00 Uhr
Bregenz, Kornmarktplatz

WAS FRIEDEN SCHAFFT – Neugier statt Spaltung

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2025

Der Internationale Bodensee-Friedensweg (BFW) bietet eine alljährliche Plattform für Menschen, die sich aktiv für Frieden, Gerechtigkeit und eine nachhaltige Zukunft einsetzen wollen. Dabei geht es uns nicht um einfache Antworten, sondern um das Aufzeigen vielschichtiger Perspektiven, zum Beispiel entlang von vier zentralen Ebenen: militärisch-wirtschaftlich-sozial-geistig.

Namhafte Referent*innen wie **Prof. Helga Kromp-Kolb**, Klimawissenschaftlerin, und **Dr. Bruno Kern**, Wirtschaftsphilosoph und Theologe, sowie **Pete Hämmerle**, Peaceworker beim Internationalen Versöhnungsbund Wien, geben Impulsvorträge.

Weitere Informationen unter:
www.bodensee-friedensweg.org



Freitag, 25. April

9.30 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Lindau–Reutin

HENRY IS BACK

Besuch des Henry Dunant Museums, Heiden

Nach einem mehrjährigen Umbau ist das Henry Dunant Museum seit 2024 wieder geöffnet. Es gewährt Einblicke in das Leben und Schaffen des ersten Friedensnobelpreisträgers. Der schillernde Charakter von Henry Dunant wird in der Ausstellung nachgezeichnet. Dadurch bekommen die Besucher*innen einen intimen Einblick in die Lebensgeschichte und das Wirken des Preisträgers und auch in die Brüche, die sein Leben begleiteten.

Die Besuchergruppe wird von einer fachkundigen Historikerin des Museums geführt.

Die Führung findet ab 11.30 Uhr statt. Der Eintritt ins Museum ist für uns an dem Tag frei. Verpflegung bringen die Teilnehmenden mit, ansonsten gibt es Möglichkeiten zum Imbiss und Kaffee in Heiden. Die Zugfahrt bezahlt jede(r) selber. Rückfahrt um 16.23 Uhr ab Heiden, Ankunft in Lindau–Reutin um ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung bis Mittwoch, 16.4.2025 ist erforderlich per Mail an: info@friedens-raeume.de

In Kooperation mit der KEB

Samstag, 26. April

14.00 Uhr

Haus Sünfzen, Lindau-Insel, Maximilianstr. 1

Koloniale Orte in Lindau

Führung über die Insel Lindau

Karl Schweizer zeigt anhand von Orten und Gebäuden die Verstrickungen Lindauer Bürgerinnen und Bürger in den Kolonialismus vom frühen 16. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts auf.

Karl Schweizer ist Lokalhistoriker, Publizist und pensionierter Lehrer. 2022 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Lindau. Das Leporello „Lindauer Orte des Kolonialismus“ ist eine seiner jüngsten Veröffentlichungen, welche bei der Führung zu erwerben ist.

Die Führung dauert etwa anderthalb Stunden.

In Kooperation mit dem Historischen Verein Lindau (B)

Eintritt frei, Spenden für die Friedensräume Lindau erbeten



Sunday, April 27
15.00 – 16.30 Uhr
friedens räume

Talking about friends and foes

Art intermediation in English

Together with Hilda Findlay our guests will explore the art installation "Concepts of Friends and Enemies" by Ruth Gschwendtner-Wölfle in the Peace Rooms. Native speakers of English or those interested in practising the language will exchange ideas and discuss their varying points of view. At the end of their visit, all those taking part will be invited to share a cup of tea or coffee.

Hilda Findlay, born in Scotland, is a native speaker. Since living in Germany, she has worked as an English teacher in adult education.

Please register at info@friedens-raeume.de

Price EUR 8,-

Further date: Mai, 28, 5 p.m.

Sonntag, 27. April
15.00 – 16.30 Uhr
friedens räume

Reden wir über „Freundbilder und Feindbilder“

Kunstvermittlung auf Englisch

Mit Hilda Findlay lernen die Gäste die Kunstinstallation „Freundbilder und Feindbilder“ der Künstlerin Ruth Gschwendtner-Wölfle in den friedens räumen kennen. Englischsprechende und an der Sprache Interessierte tauschen sich aus und diskutieren auf Englisch die unterschiedlichsten Sichtweisen. Zum Abschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Umtrunk eingeladen.

Hilda Findlay, in Schottland geboren, ist Muttersprachlerin. Seit sie in Deutschland lebt, arbeitet sie als Englischlehrerin in der Erwachsenenbildung.

Anmeldung erbeten unter info@friedens-raeume.de

Kostenbeitrag EUR 8,-

Weiterer Termin: 28. Mai um 17 Uhr

Menschenrechte – Menschenpflichten!?

Politische Vortragsreihe

Die Menschenrechte sollten im Zentrum der Außenpolitik aller Bundesregierungen stehen, so wie sie bereits im Zentrum der Bemühungen der Vereinten Nationen stehen, um eine gerechte und friedliche Welt für alle Menschen zu ermöglichen. Aktuell stehen die Menschenrechte weltweit unter verschärften Druck, auch in den Ländern, die über eine etablierte Demokratie verfügen. In vielen dieser Länder konnten in den letzten Jahren rechtspopulistische bis rechtsextreme Bewegungen mehr und mehr an Mitsprache hinzugewinnen oder sogar die Regierung stellen. Gleichzeitig ist es so, dass viele der etablierten Kräfte in der falschen Hoffnung, die neuen extremen Kräfte zurückdrängen zu können, genau die Erzählungen und Deutungsangebote übernehmen, die den neuen rechten Bewegungen zu ihrem Erfolg verhelfen. So kommt es, dass vor allem Frauen- und Minderheitenrechte wieder stärker unter Druck geraten, auch dort wo die Extremist*innen noch nicht an der Macht sind. Hinzu kommt eine Vielzahl an aktuellen Konflikten und Kriegen, in denen die Menschenrechte sehr häufig von allen Konfliktparteien missachtet werden.

Grund genug, in unserer politischen Reihe auf die Notwendigkeit der universellen Geltung von Menschenrechten für alle Menschen überall auf der Welt hinzuweisen, aufzuklären und für deren Einhaltung und Stärkung einzutreten.

Menschenrechte und ihre Verletzung sind ein weites Feld. Dementsprechend ist unsere politische Reihe dieses Jahr vielleicht auf den ersten Blick ein wenig heterogen. Gemeinsam haben die vier Abende dieser Reihe, dass sie zentrale Aspekte von Menschenrechten unter die Lupe nehmen und auch Wege zeigen, wie wir für diese eintreten, sie verteidigen und eventuell auch stärken können.

Wir werden spannende Abende mit interessanten Vorträgen, lebhaften Diskussionen und neuen Perspektiven erleben, zu denen wir Sie herzlich einladen! Weitersagen und Freund*innen mitbringen ist erwünscht.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem Bayerischen Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.

Freitag, 9. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Vortrag und Gespräch

Kriegsdienstverweigerung in der Türkei

Konsequenzen der Inanspruchnahme eines Menschenrechts

Als 28-jähriger Hoffnungsträger für den Frieden wird Beran İşçi, ein türkischer Kriegsdienstverweigerer, der in Deutschland Asyl erhalten hat und in Schwaben lebt, bei uns in den friedens räumen über die Schwierigkeiten und Ungerechtigkeiten berichten, die ihn gezwungen haben, sein Leben von Grund auf neu zu gestalten. Und er wird versuchen, auch die Geschichte derer zu erzählen, die wie er Nein zum Töten sagen, als eine Stimme aus ihrer Mitte.

Dabei wird **Beran İşçi** auf seine Motivation zur Kriegsdienstverweigerung eingehen, die Entwicklung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung in der Türkei darstellen und über die aktuelle Situation türkischer Kriegsdienstverweigerer in der Türkei und in Deutschland sprechen.

Gefördert von der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei



Samstag, 10. Mai
11.00 – 13.00 Uhr
Lindau-Insel

Zur Erinnerung an die Verbrennung verfemter Bücher durch die Nationalsozialisten 1933

Lesungen auf der Insel

Am 10. Mai 1933 beginnen die Nazis die Kampagne "Wider den undeutschen Geist". Tausende Bücher vor allem jüdischer Autor*innen, aber auch anderer politisch unliebsamer Schriftsteller*innen, werden verboten und öffentlich verbrannt. Auf den Scheiterhaufen landen Werke unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner, Alfred Döblin, Anna Seghers, Erich Maria Remarque, Else Lasker-Schüler, Sigmund Freud, Kurt Tucholsky, Arnold und Stefan Zweig, Walter Benjamin, Joseph Roth, Erich Maria Remarque, Lion Feuchtwanger, Rosa Luxemburg und Carl von Ossietzky.

Lesungen finden an verschiedenen Orten auf der Insel Lindau statt.

Dieser Tag wird gestaltet von den Friedensräumen, Amnesty International, Kinderschutzbund Lindau, Omas gegen Rechts und anderen.

Donnerstag, 15. Mai
Ab 19.00 – 22.00 Uhr
friedens räume

Demokratieparty

Raum für Demokratie

Unsere Demokratie steht unter Druck. Multimillionäre sowie Faschisten bestimmen zunehmend den gesellschaftlichen Diskurs, und die etablierten demokratischen Kräfte stehen staunend am Rande oder versuchen, in den gleichen trüben Gefilden zu fischen. Wir wollen uns unsere Demokratie aber nicht nehmen lassen: Daher feiern wir die Demokratie und gehen auf Schatzsuche: Mit Gesprächsinseln, Drinks, Snacks und Musik wollen wir das stärken, was unser Leben bunt, vielseitig und I(i)ebenswert macht. Dabei wollen wir auch überlegen, was besser werden könnte.

Ein Abend zum einander zuhören, zum neue Perspektiven kennenlernen, zum gemeinsam erleben.

Für wen? Für alle, die sich für Demokratie stark machen wollen.

Dr. Tobias Bevc, Friedensreferent aus Augsburg und **Berit Mohr**, Referentin der friedens räume, moderieren den Abend. Die Singer-Songwriterin **Kira Hoffmann** wird uns musikalisch begleiten. Knabbereien gibt es vom Café Himmel und Erde, Lindau.

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V. – Katholischer Deutscher Frauenbund



Sonntag, 18. Mai

Verlängerte Öffnungszeiten: 11.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

Internationaler Museumstag

Anlässlich des internationalen Museumstags bieten wir zwei öffentliche kostenlose Führungen um 11.00 und um 15.00 Uhr an.

Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

In Kooperation mit der KEB

Montag, 19. Mai

19.00 – 21.00 Uhr

KIEZ, Evangelisches Zentrum, Anheggerstr. 24
Lindau-Aeschach

"Ich bin noch nie einem Juden begegnet. Lebensgeschichten aus Deutschland"

Lesung mit Gespräch

Diesen Satz haben die meisten Jüdinnen und Juden schon einmal gehört. Gegen Fremdheit und Ignoranz setzt Gerhard Haase-Hindenberg aktuelle Lebensgeschichten, die von der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland erzählen. Er berichtet von Kindern und Enkeln von Shoa-Überlebenden, von Juden, die aus Osteuropa, Israel und Amerika nach Deutschland gezogen sind, ebenso von Menschen, die zum Judentum konvertierten. Ihren Alltag und Erfahrungen, ihre Hoffnungen und die Bedrohung durch den steigenden Antisemitismus verbindet er mit der Glaubenspraxis und Geschichte des Judentums.

Gerhard Haase-Hindenberg arbeitet als Journalist für verschiedene Printmedien sowie als Autor für diverse Hörfunk-Formate. Als Buchautor hat er zahlreiche Sachbücher veröffentlicht.

Die Lesung ist eine Veranstaltung der VHS Lindau in Zusammenarbeit mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde St. Stephan-Christuskirche und den friedens räumen Lindau.

Eintritt frei

Donnerstag, 22. Mai
19.30 Uhr
St. Johannes Kirche
Bodolz-Ebnet, Kirchstraße 53

Sing mit!

Zwischen den Fronten – Konzert und Gebet für den Frieden

Pax christi Augsburg in Kooperation mit der Weltkirche Augsburg bilden in unserem Bistum einen Projektchor und gestalten in vier Gemeinden einen Abend mit Liedern zum Frieden. Der Projektchor wird begleitet von **Robert Haas** am Piano und **Markus Kerber** (Flöten und Saxophone). Die Chorleitung übernimmt Kirchenmusiker **Christoph Stiglmeir** aus Aichach. Das Konzert wird mitgestaltet von **Amir Yacoub**, einem Musiker aus Israel/Palästina – er spielt Oud. Die Spenden für die Veranstaltungen gehen über pax christi an das AEI – Arab-Educational-Institute Bethlehem. An den Abenden werden auch Gäste vom AEI über die Situation in Bethlehem und der Westbank berichten.

Wir freuen uns über dein Mitsingen bei diesem so wichtigen Anliegen!

Weitere Termine sind:

Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr in Weißenhorn, Claretinerkolleg
Samstag, 24. Mai, 19.30 Uhr in Schwabmünchen, St. Michael
Sonntag, 25. Mai, 17.00 Uhr in Aichach, Mariä Himmelfahrt

Mitsingen: Der Probenstag für alle Konzerte ist am Samstag, 10. Mai, von 13 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrzentrum von St. Michael, Schwabmünchen

Anmeldung mit Angabe der Singstimme für den dreistimmigen Chor (Sopran, Alt oder Männerstimme) unter:
robert.haas@bistum-augsburg.de

Sonntag, 25. Mai
14.00 – 16.30 Uhr
friedens räume

Den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen

Begegnung im Dialog

Wir erleben den Dialog nach Buber und Bohm als Gruppe in einem Kreisgespräch. Dieser Rahmen fördert eine angenehme Gesprächsatmosphäre. Was den Dialog ausmacht, zeigt sich, wenn man ihn mit der Diskussion vergleicht. In der Diskussion möchte man seinen Standpunkt vertreten, ihn beibehalten, darauf beharren, sich abgrenzen, andere überzeugen. Sie kann Trennung, Gräben und Ablehnung bewirken. Der Dialog schafft ein friedliches Miteinander, im Sinne von Rumi: „Jenseits von richtig und falsch gibt es ein Feld, dort möchte ich dir begegnen.“

Dazu laden wir ein:

Die Teilnehmenden haben einzeln die Möglichkeit, in Ruhe und von Herzen zu erzählen, was sie gerade herausfordert und wie sie versuchen, damit umzugehen. Alle anderen üben sich im Zuhören, im Offen-bleiben, in Verständnis. Dadurch entwickelt sich Raum für Vertrauen, für das Gefühl der Verbundenheit und Annahme. Neue Erkenntnisse werden möglich, oder ganz neue Ideen für ein Miteinander können entstehen.

Wir wollen uns austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 - 24594

Eintritt frei

Weiterer Termin: 20. September

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V.

Dienstag, 27. Mai und Mittwoch, 28. Mai
Maria-Ward-Realschule und
Valentin-Heider-Gymnasium Lindau

friedens räume machen Schule

Lesung und Gespräch mit Eva Lezzi und Türkân Kanbıçak

„Kalter Hund“

Die 16-jährige Gülay wehrt sich gegen alle Schubladen. Sie fühlt sich überall eingengt: Im kleinbürgerlichen Elternhaus, im genormten Schulsystem und in Deutschland mit seinem politischen Klima, das jemanden wie sie zur Fremden erklärt. Zwischen Schulabbruch und erstem Sex, zwischen Berlin und Istanbul, zwischen religiöser Freundin und wilder Cousine sucht sie ihren Weg. Sie verknallt sich in Hacke und erkennt zu spät, dass sein Rassismus nicht nur Fassade ist, sondern zu echter Gewalt führt.

und

„Die Jagd nach dem Kidduschbecher“

Rebekka und Samira – zwei 13jährige Berliner Jugendliche, Jüdin und Muslima, beste Freundinnen. Doch da brechen im Nahen Osten erneut kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern aus und lassen auch die Freundinnen nicht unberührt. Denn Samiras Vater stammt aus Gaza, und Rebekkas Familie hat Verwandte in Israel. Als zeitgleich ein wertvoller Kidduschbecher aus der Wohnung von Rebekkas Familie verschwindet, steht Samira unter Verdacht! Wer aber hat den Becher zum Segnen des Weins an Schabbat wirklich gestohlen? Und kann er zurückerobert werden?

Im Anschluss an die Lesungen findet in den Schulen jeweils ein Gespräch statt mit der Autorin **Eva Lezzi** und der Erziehungswissenschaftlerin, **Türkân Kanbıçak**, die beim Schreiben der Romane für die Autorin eine zentrale Gesprächspartnerin war.

Gefördert von der Peter-Dornier-Stiftung und Bayern liest e.V. sowie dem Kinderschutzbund Lindau und den Fördervereinen der Schulen



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lindau

Dienstag, 27. Mai
19.00 Uhr
friedens räume

Freundschaften überwinden Grenzen! Jüdisch-muslimische Allianzen in Schule und Gesellschaft.

Gespräch mit der Autorin Eva Lezzi und der
Erziehungswissenschaftlerin Türkân Kanbıçak

Wie gelingt es, mit Neugier und Empathie in fremd erscheinende Lebenswelten zu blicken?

Für Eva Lezzi bedeutet Schreiben immer auch Grenzüberschreitung mit Empathie für andere Lebenswelten. Mit ihren Kinder- und Jugendbüchern verleiht sie insbesondere transkulturellen Erfahrungen eine literarische Stimme. Türkân Kanbıçak war beim Schreiben zweier Romane für die Autorin eine zentrale Gesprächspartnerin. Beide verbinden eigene Erfahrungen mit Migration und deren Folgen – die eine durch ihre jüdische Familiengeschichte, die andere durch ihre deutsch-türkische Biografie.

Die Literaturwissenschaftlerin **Dr. Eva Lezzi** ist geboren in New York und aufgewachsen in Zürich. Sie lebt als freie Autorin in Berlin. Die Erziehungswissenschaftlerin **Dr. Türkân Kanbıçak** hat u.a. das antisemitismuskritische kulturelle Bildungsprogramm „AntiAnti – Museum Goes School“ entwickelt und geleitet.

Eintritt frei

Mittwoch, 28. Mai
17.00 – 18.30 Uhr
friedens räume

Talking about friends and foes

Art intermediation in English

Together with Hilda Findlay our guests will explore the art installation “Concepts of Friends and Enemies” by Ruth Gschwendtner-Wölfle in the Peace Rooms. Native speakers of English or those interested in practising the language will exchange ideas and discuss their varying points of view. At the end of their visit, all those taking part will be invited to share a cup of tea or coffee.

Hilda Findlay, born in Scotland, is a native speaker. Since living in Germany, she has worked as an English teacher in adult education.

Please register at info@friedens-raeume.de
Price 8,00 €

Donnerstag, 5. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

Menschenrechtspolitik kritisieren, Menschenrechte verteidigen

Vortrag und Gespräch

Menschenrechte gelten als universelle Prinzipien, doch ihre tatsächliche Umsetzung bleibt oft abhängig von politischen und wirtschaftlichen Interessen. Während sie in Krisen und Kriegen als moralische Leitlinien angeführt werden, zeigt die Realität, dass ihre Durchsetzung häufig selektiv erfolgt – je nachdem, welche Akteure involviert sind. In seinem Vortrag beleuchtet Imad Mustafa, Referent für Menschenrechte von medico international, die Spannungsfelder zwischen idealistischen Ansprüchen und geopolitischen Realitäten. Wie kann der Schutz der Menschenrechte auch in Zeiten von Konflikten gewährleistet werden? Welche Rolle spielen internationale Institutionen, Regierungen und die Zivilgesellschaft? Und was bedeutet das für die Zukunft globaler Gerechtigkeit?

Dr. Imad Mustafa, Politik- und Islamwissenschaftler, freier Autor, arbeitet bei der Frankfurter Menschenrechtsorganisation medico international als Referent für Menschenrechte und ist dort für die Länder Syrien, Libanon, Afghanistan und Irak zuständig.

Gefördert von der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei



Montag, 9. Juni – Donnerstag, 12. Juni
jeweils 18.00 – 19.00 Uhr
Inselhalle, Lindau, Zwanziger Str. 10

Bindungsstörungen und bindungsbasierte Beratung und Therapie über die Lebensspanne

Vortragsreihe

Prof. Dr. Karl-Heinz Brisch hält die Vorträge im Rahmen der
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie Tagung.
Kostenbeitrag für die Vortragsreihe: 100,00 €
Nähere Informationen und Anmeldung beim Veranstalter
unter www.kikt-akademie.de

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises
Lindau und dem AK „Wege aus der Gewalt“, dem die friedens
räume angehören.

Sonntag, 22. Juni
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch
die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt.
Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf
unserer Webseite und in unserem Newsletter.
Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos,
zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

Freitag, 27. Juni
10.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

Die Kraft der positiven Bilder

Workshop

Unser Denken und Handeln ist bestimmt von subjektiven Vorstellungen und inneren Bildern. Wir teilen diese inneren Bilder im moderierten Gespräch und bringen unsere individuellen Sichtweisen zum Ausdruck. Bilderdialoge mit dem Fokus auf der menschlichen Vorstellungskraft dienen auch zum Verstehen der Dialogkultur: Dialoge stärken das demokratische Bewusstsein im Üben von Toleranz, Mitgefühl und Freundlichkeit.

Der 12-teilige Bilderzyklus „Die Kraft der positiven Bilder“ (Ariane vK) setzt sich mit existenziellen Fragen gesellschaftlicher wie persönlicher Transformation auseinander. Drei der Bilder sind mit ihrer positiven Kraft Inspiration für die dialogische Arbeit im Rahmen des Seminars. Wir beziehen uns u. a. auf die „Soziale Skulptur“ Prof. Shelley Sacks, Oxford Brookes University.

Angeleitet wird der Tag von **Inge M. Pietrzak** (Ariane vK), Dipl. Sozialpädagogin, Reittherapeutin, Autorin, Kunstschaffende.

Anmeldung bis Montag, 23. Juni unter info@friedens-raeume.de oder Tel.08382-24594, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Kostenbeitrag 40,00 € / 20,00 € Ermäßigung für Schüler*innen/ Studierende

In Kooperation mit der KEB

Sonntag 29. Juni
ab 12.00 Uhr
Lindenhofpark bei der Villa Lindenhof

Teile Tisch, teile Musik, teile Essen, teile ...

Internationales Picknick im Lindenhofpark

Wir laden zum gemeinsamen Essen an der großen Freitreppe der friedens räume ein.

Wir teilen unser mitgebrachtes Essen, wir freuen uns an der Musik und kommen miteinander ins Gespräch.

Musikalisch werden uns der Gospelchor unter Leitung von **Burkhard Pflomm** und das Streichorchester der Musikschule Lindau mit **Jelena Nerdinger** erfreuen.

Weitere Beiträge sind erwünscht, bitte anmelden unter info@friedens-raeume.de oder bei Verein „Kunst und Musik ohne Profit“ (Kumop) unter kumop101@gmail.com.

Bei regnerischem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von den friedens räumen, Kumop, dem Familienzentrum Minimaxi, der „Pfanne“ Inklusiv leben und Räume schaffen e.V.



Mittwoch, 2. Juli
19.30 Uhr
friedens räume

Muslimisch-jüdisches Abendbrot

Lesung mit Gespräch

Unterschiedlicher könnten sie kaum sein: Saba-Nur Cheema entstammt einem konservativ-muslimischen geprägten Gemeindeleben, ihre Familie flüchtete aus Pakistan. Meron Mendel wurde in Israel geboren, ist in einem Kibbuz aufgewachsen, vom Militärdienst im Westjordanland und im Libanon geprägt. Als Paar blicken sie gemeinsam auf die sich immer weiter polarisierende Welt, in der sich Juden, Muslime, Deutsche, Einwanderer einander in neuer Unversöhnlichkeit gegenüber zu stehen scheinen. Was hilft dagegen? Reden, um Vorurteile und Hass abzubauen. Ihr Buch beginnt an ihrem Abendbrottisch, an dem sie sich über den Alltag in Frankfurt Gedanken machen und über die großen Fragen der Zeit. Ihr Buch ist ein Plädoyer für Offenheit auch in schwierigen Zeiten – und eine Einladung, miteinander zu reden. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit den beiden Autor*innen und mit **Dr. Tanya Smolianitski**, Vorsitzende des Rabbiner-Brandt-Vereins Augsburg, sowie **Dr. Adnan Wahoud**, der mit dem Projekt Medical Points Ambulanzen und mit einem Waisenhaus Hilfsprojekte in Syrien betreut. **Saba Nur Cheema** ist Politologin, Publizistin und Antirassismus-Trainerin. **Meron Mendel** ist Professor für Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences und Leiter der Bildungsstätte Anne Frank.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Begrenzte Sitzplätze
Anmeldung unter info@friedens-raeume.de erforderlich.

Parkmöglichkeit am Seebad „Lindi“, 3 Minuten Fußweg.

In Kooperation mit der VHS Lindau und dem KDFB DV Augsburg e.V.

Sonntag, 6. Juli
11.00 Uhr
friedens räume

Gandhi – Ikone des gewaltlosen Widerstands

Töne und Texte

Mohandas Karamchand Gandhi wird weltweit unter seinem aus dem Sanskrit stammenden Ehrennamen „Mahatma“ – „Große Seele“ – verehrt. Mit seinem machtvollen, gewaltlosen Widerstand gegen die britische Herrschaft und der ständigen Suche nach Wahrheit gehört der furchtlose Kämpfer zweifellos zu den prägenden Politikern der Geschichte. Von der moralischen Kraft des indischen Rechtsanwalts, Publizisten, Pazifisten und Asketen fühlten sich Persönlichkeiten wie Martin Luther King, Jawaharlal Nehru, aber auch Albert Einstein und der französische Schriftsteller Romain Rolland angezogen und in ihrem Wirken für Freiheit und Menschenrechte bestärkt. Der Mensch Gandhi, der große Höhen und Tiefen durchlebte, der auch irrte und Fehler beging, sagte auf die Frage nach der Essenz seines Denkens und Handelns: „My life is my message“ (Mein Leben ist meine Botschaft). Die von ihm gelebten Tugenden der Gewaltlosigkeit und Wahrheit, der Bescheidenheit und Toleranz wirken bis heute. Sie können unserem Leben Richtschnur und Gewinn sein.

Mechthild Neufeld v. Einsiedel spielt Musik aus dem 17./ 18. Jh. auf historischen Blasinstrumenten zu Texten, vorgetragen von **Johannes Grabher**, der sie auch auf der Gitarre begleitet. Die Konzertlesung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume.

Eintritt frei, Spenden erbeten

In Kooperation mit dem Bildungswerk des
KDFB-DV Augsburg e.V.

Dienstag, 8. Juli
ab 10.00 Uhr
vor dem Alten Rathaus Bismarckplatz 4, Lindau-Insel

Mayors for Peace

Flaggentag

An diesem Tag wird weltweit ein sichtbares Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen mit dem Hissen der Flagge der „Mayors for Peace“ gesetzt. Die Internationale Organisation, die sich insbesondere der atomaren Abrüstung verschrieben hat, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima, Takeshi Araki, gegründet. Die Stadt Lindau ist auf Anregung der friedens räume seit 2006 Mitglied.

Die friedens räume sind mit einem Informationsstand vertreten. Näheres ist der Tagespresse zu entnehmen.



Sonntag, 13. Juli
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos, zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

Sonntag, 20. Juli
10.30 Uhr
Bismarckdenkmal „Reichsadler“
Lindau, Heldenweg

Nachdenkzeit

Das Team der friedens räume lädt gemeinsam mit Pfarrerin **Margit Walterham** von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche ein zum Nachdenken über die Bedeutung von Nationalismus für Krieg und Frieden – damals und heute. Die **Lindauer Bläsergruppe** umrahmt die Veranstaltung musikalisch.

Donnerstag, 24. Juli
19.00 Uhr
friedens räume

Friedensgebet

Gemeinsam beten wir mit allen Menschen, denen der Frieden am Herzen liegt. Vorbereitet wird das Friedensgebet von Vertreter*innen der evangelischen, katholischen, der islamischen Religionsgemeinschaft Lindau und Mitglieder der jüdischen Gemeinde Augsburg. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen mitzubeten. Die musikalische Begleitung übernimmt das **pax christi Trio**. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Umtrunk Gelegenheit sich auszutauschen.

Eintritt frei

Freitag, 1. August
19.00 Uhr
friedens räume

Harfe im Licht

Benefizkonzert

Volker Kempf, Soloharfenist der Wiener Symphoniker, spielt Filmmusik von Satie, Glass, Enaudi und Morricone. Auf den ersten Blick scheint das gewagt. Klarheit, Schlichtheit und die sich wiederholende Struktur zeichnen die ausgewählten Kompositionen aus und lassen mit dem Harfenklang einen meditativen Raum entstehen, in dem Zeit keine Rolle spielt.

Erik Satie (1866-1925), bekannt für seine Gymnopédies (1888), kann zurecht als Vorläufer der Minimal Music bezeichnet werden, die sich ab 1960 in den USA entwickelte. Philip Glass (1937) gilt hier als ihr bedeutender Vertreter. Ludovico Enaudi (1955) bezeichnet sich selber als Minimalist, wird aber eher der Neoklassik zugerechnet. Ennio Morricone (1928-2020) hat für mehr als 70 Filme die Musik geschrieben. Hören Sie seine Musik zu „Cinema Paradiso“ (1988).

Ein Geburtstagsgeschenk wird zum Benefizkonzert für die Friedensarbeit von pax christi und den friedens räumen.
Wir danken Christa Hagel für ihre Initiative!

Eintritt: 15,00 €

Sonntag, 24. August
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos, zzgl. Eintrittspreis.
In Kooperation mit der KEB

Sonntag, 14. September
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min

Die öffentlichen Führungen sind kostenlos, zzgl. Eintrittspreis

In Kooperation mit der KEB.

Samstag, 20. September
10.00 – 12.30 Uhr
Treffpunkt Zech
Lindau-Zech, Adelheid-Donderer-Straße 1

Den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen

Begegnung im Dialog

Wir wollen uns im respektvollen, achtsamen Dialog austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 - 24594

Eintritt frei

In Kooperation mit dem KDFB DV Augsburg e.V.

Sonntag, 21. September
vormittags
Lindau, Hafenpromenade

UN-Weltfriedenstag

Öffentliche Hafenaktion

Die UN- Generalversammlung erklärte 1981 den 21. September zum Internationalen Tag des Friedens. Die friedensräume und das Tanzhaus Lindau unter Leitung von Tanzpädagogin und Choreografin **Anne Thaeter** wollen an diesem Tag mit einer öffentlichen Aktion ein Zeichen für Frieden und Verständigung setzen.

In Kooperation mit dem Tanzhaus Lindau e.V.



Freitag, 26. September
19.30 Uhr
friedens räume

Wie kann eine gute Berichterstattung über Debatten, gesellschaftliche Konflikte und Kriege aussehen?

Vortrag und Gespräch

Eine Gesellschaft, die von Krisen und Umbrüchen herausgefordert wird, braucht Journalist*innen mit Konflikt-Know-how, die versachlichen, einordnen und lösungsorientiert berichten. Medien berichten häufig emotionalisierend und nach Gut-Böse-Schema über Debatten und Kontroversen.

Vorschläge von Konfliktforscher*innen für einen Friedensjournalismus oder einen Konfliktsensitiven Journalismus sind Grundlage für die Entwicklung einer guten Berichterstattung. Sie geben zudem Impulse für Fragen, die gesamtgesellschaftlich diskutiert werden müssen: Welche Rolle soll Journalismus in unsicheren Zeiten einnehmen? Welchen Journalismus braucht und will diese Gesellschaft? Diese Debatte ist umso wichtiger angesichts der Kommunikationsstrategien rechtsextremer Akteur*innen, die Krisen und Konflikte instrumentalisieren.

Sigrun Rottmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik der TU Dortmund und leitet dort u.a. das Seminar Konfliktsensitiver Journalismus. Nach dem Studium der Politikwissenschaften arbeitete sie als Journalistin. Fortbildungen als Systemische Beraterin und zur Friedens- und Konfliktberaterin.

Gefördert von der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei



Sonntag, 28. September

10.30 Uhr

Peterskirche, Lindau-Insel, Oberer Schrankenplatz

Nachdenkzeit

Kriegsende und Befreiung – das Ende des 2. Weltkriegs jährt sich zum 80. Mal. Das Team der friedens räume lädt zusammen mit Pfarrerin **Margit Walterham** von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche ein zum Nachdenken über die Frage, wie Frieden beginnt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das **pax christi Trio**.

Dienstag, 30. September

18.00 – 21.15 Uhr

friedens räume

Projektschmiede Lindau

Die Projektschmiede ist ein offener Denkraum für gemeinnützige Projektideen aus der Region. Ob ein Verein, der ehrenamtliche Helfer sucht, eine Initiative, die neue Impulse braucht oder Einzelpersonen, die ein Herzensprojekt mit anderen durchdenken wollen – das alles hat Platz in einer Projektschmiede. Interessierte können ihre Projekte einbringen oder bei anderen Ideen mitdenken, Vorkenntnisse sind keine notwendig. Gemeinsam entstehen so neue Perspektiven und es vernetzen sich engagierte Menschen unserer Stadt. Der klar strukturierte Rahmen von drei Stunden sorgt für einen kreativen und zielführenden Begegnungs- und Arbeitsraum und hilft, Projekte erfolgreich zu machen. Die Projektschmiede ist ein Angebot der Stadt Lindau und bringt engagierte Projektgeber mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

Zusätzlich finden vier Online-Projektschmieden in Zusammenarbeit mit dem Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (Land Vorarlberg) sowie dem Projektschmiede-Netzwerk Bodensee (www.projektschmiede.cc) statt.

Moderation: Team der Projektschmiede

Veranstalterin: Stadt Lindau

Newsletter und Anmeldung zur Teilnahme als Projektgeber*in oder Mitdenker*in: projektschmiede@lindau.de

Donnerstag, 9. Oktober

19.30 Uhr

Inselhalle Lindau, Lindau-Insel, Zwanzigerstr. 10

Die Zukunft des Israel-Palästina-Konflikts: Wie Emotionen den Nahostkonflikt antreiben—und entschärfen können

Vortrag und Gespräch

Im Nahen Osten führen Waffenstillstände nicht dauerhaft zum Frieden. Israelis und Palästinenser leben in einer brutalen Nachbarschaft, in der kein Volk der existentiellen Bedrohung durch das andere entfliehen kann. Dieser von Angst, Arroganz, Hass und gegenseitiger Entmenschlichung geprägte Konflikt kann nur langfristig entschärft werden, wenn die zwei Nationen sich nicht nur als Opfer des Konflikts fühlen, sondern auch gemeinsam Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen. Dazu müssen sie nicht nur lernen umzudenken, sondern auch »umzufühlen«. Denn nur wenn beide Seiten emotionale Hindernisse überwinden und die jeweils andere als legitime Nachbarn akzeptieren, kann es für Israelis und Palästinenser eine lebenswerte Zukunft geben.

Prof. José Brunner, in Zürich geboren und mit 19 Jahren nach Israel ausgewandert, lehrte Politik, Rechtswissenschaften sowie Wissenschaftsgeschichte und -philosophie an der Universität Tel Aviv. Vor kurzem erschien im Ullstein-Verlag seine Analyse der emotionalen Dynamik des Nahostkonflikts unter dem Titel „Brutale Nachbarn. Wie Emotionen den Nahostkonflikt antreiben — und entschärfen können“.

Gefördert von der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei



Sonntag, 12. Oktober
15.00 Uhr
friedens räume

Öffentliche Führung

Einmal im Monat führt eine unserer Vermittler*innen durch die Ausstellung mit einem besonderen Themenschwerpunkt. Das jeweilige Thema finden Sie zeitnah angekündigt auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

Dauer: 60 min
Die öffentlichen Führungen sind kostenlos, zzgl. Eintrittspreis.

In Kooperation mit der KEB

Sonntag, 16. November
11.00 Uhr
St. Johannes Kirche
Bodolz-Ebnet, Kirchstraße 53

Ökumenischer Gottesdienst

Saison-Abschluss-Gottesdienst

Zum Abschluss der Saison findet ein Gottesdienst mit Pfarrer **Wolfgang Bihler** und Pfarrer **Matthias Vogt** in der St. Johannes Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das **pax christi Trio**.

Politfilmreihe

Jeweils dienstags

20.00 Uhr

Club Vaudeville

Lindau, Von-Behring-Str. 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:

Amnesty International, Gruppe Lindau

AK Eine Welt der Lokalen Agenda 21 der Stadt Lindau

Club Vaudeville

friedens räume/ pax christi Basisgruppe Lindau

Friedensregion Bodensee e. V.

Die Filmreihe findet in Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V. statt.

Verantwortlich: Dr. Dietmar Stoller

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit zu einem Gespräch mit Fachleuten ein.

Terminänderungen sind möglich, bitte Webseite der friedens räume und Tagespresse beachten.

Contra

Dienstag, 11. März

Ein überheblicher Juraprofessor stößt in seiner Vorlesung auf eine arabisch-stämmige Studentin, die sich zu wehren weiß und keine Lust hat, sich von diesem alten, weißen Mann abkanzeln zu lassen. Ein unterhaltsames Sozialdrama, eine gelungene Komödie von Regisseur Sönke Wortmann, passend zum Weltfrauentag.

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle und dem Integrationsbeirat des Landkreises Lindau

The Pickers -

Migranten in der Landwirtschaft

Dienstag, 8. April

Viele geflüchtete Migranten arbeiten für Hungerlöhne und ohne alle Menschenrechte auf Obst- und Gemüseplantagen in Südeuropa. Meist diktieren große Konzerne oder Supermarktketten oder die Mafia die Preise. Es geht aber auch anders.

Alles außer gewöhnlich

Dienstag, 13. Mai

Dem Filmmacher von "Ziemlich beste Freunde" gelingt eine Sozialkomödie über die schwierige Arbeit mit autistischen Menschen und ihren Betreuern, in allen Wirren der Bürokratie, fehlender Einrichtungen und Personalnot. Mit zupackendem Engagement und unverwüstlichem Humor vollbringen Bruno und Malik täglich kleine Wunder.

In Kooperation mit den Ambulanten Diensten/ Stiftung Liebenau

Petra Kelly - act now

Dienstag, 3. Juni

Ihr Engagement für Menschenrechte und Klimaschutz wäre heute so wichtig wie in den 80er Jahren, als sie sich an allen Fronten engagierte: Sit-Ins für Indigene, Gespräch mit Honecker, Widerstand gegen Stationierung von Mittelstreckenraketen, Kritik am Bonner Polit-

betrieb und an den Grünen, die sie selbst mitbegründet hat. Ein brillanter Film über eine schillernde Menschenrechtsaktivistin, von ihrem Lebenspartner Gerd Bastian getötet.

War and Justice

Dienstag, 16. September

Der Chefankläger Ben Ferencz, einst jüngster Ankläger bei den Nürnberger Prozessen, beschreibt die schwierige Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofes ICC in Den Haag. Sein Nachfolger Karim Khan kommentiert auch die aktuellen Anträge für Haftbefehle gegen den israelischen Präsidenten Netanjahu.

Und es geht doch - Agrarwende jetzt

Dienstag, 7. Oktober

Ein Beispiel, wie man die Natur erhalten, gesunde Lebensmittel erzeugen, Tiere artgerecht halten und dabei Geld verdienen kann - und das alles seit 35 Jahren im Hohenlohischen/schwäbischen Gebiet mit mehr als 1600 Bauernfamilien.

Eternal you - vom Ende der Endlichkeit

Dienstag, 11. November

Erfahrungen und Versuche, mit Hilfe von KI Menschen nach ihrem Tod lebendig zu erhalten, Trauernden die Kommunikation mit ihrem Verstorbenen zu ermöglichen. Eine Horrorgeschichte oder Grund zur Hoffnung?

More than strangers

Dienstag, 9. Dezember

Fünf Personen unterschiedlicher Nationalität begeben sich auf eine Autofahrt von Berlin nach Paris. Eine Schicksalsgemeinschaft wie Europa – kann das gut gehen? Fast eine Komödie.

**DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET
vom Leitungsteam der friedens räume**

Christian Artner-Schedler

Dr. Tobias Bevc – Referent für Friedensarbeit,
pax christi Augsburg

Gertrud Fersch – Freundeskreis der friedens räume

Berit Mohr – Koordinatorin und Referentin der
friedens räume

Elisabeth Schedler

Cornelia Speth

Wir danken Dr. Dietmar Stoller für die sorgfältige Auswahl
und Zusammenstellung der Filmreihe!

Die grafische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in
professioneller Weise übernommen.

Ein großer und herzlicher Dank geht an die vielen ehren-
amtlichen Mitarbeiter*innen, die sich für die friedens
räume vor und hinter den Kulissen engagieren – sei es bei
Aufsichten und Führungen, bei Aufräumaktionen, bei der
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und
beim Einbringen ihrer Ideen! Ein besonderer Dank geht an
das unermüdliche Technik-Team Bruno Felder und Dieter
Högner. Ohne euch alle wäre der Betrieb der friedens
räume nicht möglich!

Bist Du, oder sind Sie neugierig geworden?

Wir suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen
und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig
zu halten und kreativ weiter zu entwickeln. Über jede aktive
Mitarbeit freuen wir uns!

Wer das Engagement der friedens räume darüber hinaus
unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basis-
gruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der
friedens räume werden.

Unterstützer*innen und Sponsor*innen der friedens räume – mehr als ein museum

Kultureinrichtungen sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender*innen und Sponsor*innen. pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger ist dankbar für diese Unterstützung. Die friedens räume brauchen weitere Förder*innen für eine zeitgemäße Weiterentwicklung unserer präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Diese Einrichtungen, Firmen und zahlreiche Einzelpersonen fördern bereits die friedens räume.

Sponsoren

- Altenried ETL & Kollegen
- Bodensee Bank
- Glaserei Nuber
- Malerei Kaiser
- Sparkasse Schwaben-Bodensee
- Stadtwerke Lindau

Unterstützer und Förderer

- Bezirk Schwaben
- Freundeskreis friedens räume Lindau
- Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen
- pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, Freiburg, München, Regensburg, Stuttgart, Würzburg und pax christi deutsche Sektion
- Peter-Dornier-Stiftung
- Petra-Kelly-Stiftung
- Stadt Lindau



Altenried ETL & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

88131 Lindau • Inselgraben 6
Telefon 08382 9316-0
info@altenried-stb.de
www.altenried-stb.de

BodenseeBank
Mehr als eine Bank.

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

VORSICHT GLAS!

NUBER
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 • 88131 LINDAU • TEL 08382/7190 • FAX 7199

stadtwerke
lindau **Für mich & meine Region.**

MALERMEISTER
KAISER
FARBEN · TAPETEN
TEPPICHBÖDEN

88131 Lindau · Rickenbacher Straße 27
Telefon 0049 8382 4127 Fax 73206
www.kaiser-lindau.de

gössler
INTERNATIONAL PRINTING SERVICES

S Sparkasse
Schwaben-Bodensee

Geöffnet: 13. April bis 12. Oktober 2025
Dienstag – Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr

Die friedens räume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar.

Erwachsene 5,00 €
Lindauer Gästekarte 4,00 €
Ermäßigt 3,50 €
Kinder bis 6 Jahre frei
Kinder 7-16 Jahre 3,00 €
Familienkarte 8,00 €
Gruppenkarte (ab 12 Personen) p. P. 3,50 €
Schulklassen pro Person 2,00 €
Führungen mit Anmeldung 35,00 €
Führungen für Schulklassen 25,00 €
Workshop und Führung mit Quiz für Schulklassen,
3 Schulstunden 40,00 €
Weitere Workshopangebote nach Vereinbarung

Bus

vom Bahnhof Lindau-Insel Buslinie 2 oder 5 bis zum ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), umsteigen in Linie 4 Richtung Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

vom Bahnhof Lindau-Reutin Buslinie 1 oder 3 bis zum ZUP, umsteigen in Linie 4 Richtung Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

PKW

Lindau – Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen
Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg